Frutigen, 25. März 2022

Jahresbericht 2021 der EVP Frutigen

Liebe Mitglieder und Freunde der EVP Frutigen

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
(Jahreslosung 2021, Lukas 6, 36).

Es liegt bereits das zweite Jahr hinter uns, in dem wir uns mit der Bewältigung der Pandemie und den damit verbundenen gesundheitlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen auseinandersetzen mussten. Die Anspannung in der Gesellschaft, den Gemeinden und Familien im Zusammenhang mit dem scheinbar richtigen oder falschen Umgang mit der Pandemie grenzte bisweilen an das Unerträgliche. Auch die politische Debatte war in diesem Jahr geprägt von gegenseitigem Mistrauen und überhöhter Emotionalität. Beispielhaft seien hier die Agrarinitiativen, die Änderung des Covid-19-Gesetzes oder die Einführung der "Ehe für Alle" erwähnt. Umso eindrücklicher war für mich die Erkenntnis, dass in unserer Ortspartei auch über emotionale und polarisierende Fragestellungen eine sachliche und von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Diskussion möglich war. Dies gehört zum Wunderbaren (im wahrsten Sinn des Wortes) und Wertvollen eines gemeinsamen Suchens nach verantwortungsvoller, nachhaltiger und gewissenhafter Politik. Erklären oder zumindest erahnen lässt sich diese Besonderheit mit den Jesus-Worten aus dem Lukasevangelium, von Gottes Barmherzigkeit, die in unserem Reden, Denken und Handeln sichtbar wird.

Pandemiebedingt konnten wir insbesondere zu Jahresbeginn nicht alle geplanten Aktivitäten durchführen. Dennoch können wir im Nachhinein dankbar auf ein reich befrachtetes Jahr zurückblicken. Erfreut dürfen wir feststellen, dass wir die Gemeindepolitik und die Debatten in unserem Dorf massgebend mitgestalten und prägen konnten. Dies gilt im Besonderen für die Petition an den Gemeinderat von Frutigen zur Einführung von Tempo 30 auf der zu sanierenden Hauptstrasse durch das Dorf, sobald diese saniert ist. Zusammen mit der SP Frutigland konnten wir dafür unter erschwerten Bedingungen insgesamt 572 Unterschriften sammeln, die wir am 7 April 2022 an den Gemeinderat übergeben durften. Auch wenn der Gemeinderat unser Anliegen letztlich verwarf, so war dies doch über eine gewisse Zeitspanne ein wichtiges Diskussionsthema in unserer Gemeinde und auch die Presse griff das Thema mit Interesse auf. Im Fokus stand für uns die Sicherheit von Schülerinnen und Schülern, von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder auch von älteren Menschen. Aber auch der Fuss- und Veloverkehr hätte aus unserer Sicht besser in die Planung des Verkehrskonzepts miteinbezogen werden sollen. Die Attraktivität unseres Dorfes und die Rücksicht auf schutzbedürftige Menschen passt genau in das Selbstverständnis der EVP Frutigen.

Evangelische Volkspartei der Schweiz, Ortspartei Frutigen
Anemonenweg 4A | 3714 Frutigen | 078 637 04 68 | evp-frutigen.ch

Wiederum konnten wir die ursprünglich auf den 30. März geplante Hauptversammlung erst am 28. Oktober unter entsprechenden Schutzmassnahmen durchführen. Es wurden die statutarischen Traktanden behandelt und genehmigt. Die Rechnung 2020 schliesst dabei mit einem Überschuss von CHF 511.05 ab und das Vermögen beträgt per 31.12.2020 CHF 8'455.85. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert.

Einen weiteren Meilenstein im 2021 bildeten die Gemeindewahlen vom 7. November 2021. Wir konnten eine Liste mit sieben hervorragend qualifizierten und motivierten Kandidierenden für die Gemeindewahlen präsentieren. Nach intensiver Suche und vielen Gesprächen konnten zwei Frauen und fünf Männer für diese Aufgabe gewonnen werden. Mit dabei natürlich unser bisherige Gemeinderat Markus Grossen, der von Katja Furrer-Schmid, Edith Bach-Steiner, Samuel Fischer-Schweyer, Remo Rohrbach-Büschlen, André Wehrli-Pouwer sowie Ernst Josi-Wälchli unterstützt wurde. Da die EDU eine Listenverbindung mit uns ablehnte, verbanden wir unsere Liste das erste Mal mit denjenigen vom Liberalen Frutigen und der SP Frutigen. Mit dem Ausgang der Wahlen durften wir zufrieden und dankbar sein. Mit einem Wähleranteil von ca. 11 % für unsere Liste wurde Markus Grossen mit einem Direktmandat wiedergewählt.

Die Informationsabende zu eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Urnenabstimmungen bildeten auch im 2021 einen wesentlichen Schwerpunkt in unserer politischen Arbeit. Auch wenn die Anlässe nach wie vor nicht von vielen Teilnehmenden geprägt waren, konnten sich doch einige über die aktuellen Vorlagen informieren und eine Meinung bilden. Am 11. Mai gaben insbesondere die Trinkwasser- und die Pestizidverbotsinitiative viel zu reden. Dass Handlungsbedarf besteht, wurde nicht bestritten. Das Pestizidproblem dürfe aber nicht einseitig der Landwirtschaft zur Last gelegt werden. Der Konsument sei ebenso gefordert. Bei der Trinkwasserinitiative ergab sich eine Pattsituation. Entgegen der Schweizer Partei entschieden wir uns für Stimmfreigabe. Beim Pestizidverbot resultierte ein knappes Nein. Mit grosser Mehrheit wurde aber die Ja-Parole für das CO2-Gesetz und für das Terrorismus-Gesetz gefasst. Die Änderungen im Covid-19-Gesetz wurden einstimmig zur Annahme empfohlen. Beide Gemeindevorlagen (Bauprojekt der Raiffeisenbank und Standorte für Mobilfunkantennen) werden einstimmig gutgeheissen.

Am 31. August stand die Änderung des Zivilgesetzbuches (Ehe für alle) im Mittelpunkt der Diskussion. Auch wenn diese Vorlage klar abgelehnt wurde und man sich zur traditionellen Ehe bekennt, betont die EVP Frutigen dennoch, dass jede Stigmatisierung von Menschen mit homosexueller Orientierung abzulehnen sei. Besonders die Samenspende für lesbische Paare stiess auf Unverständnis. Auch zur sogenannten 99-Prozent-Initiative wurde die Nein-Parole beschlossen. Es sei zwar nicht hinzunehmen, dass die Schere zwischen Reich und Arm in der Schweiz immer weiter auseinanderklaffe, trotzdem könne die EVP der «klassenkämpferischen Initiative der Juso» nicht zustimmen. Unbestritten war jedoch der Klimaschutzartikel in der Kantonsverfassung. Als Willenskundgebung der Bevölkerung bilde er die Grundlage für gesetzgeberische Massnahmen im Klimabereich, wurde betont.

Ausgiebig wurde am 2. November wiederum die erneute Ergänzung des Covid-19-Gesetzes diskutiert und mit der Ja-Parole bekräftigt, dass der eingeschlagene Weg zur Bekämpfung der Pandemie unterstützt werden soll. Bei wenigen Enthaltungen tritt die EVP zudem für ein Ja zur Pflegedienst-Initiative ein. Anders sieht man es bei der Idee, Bundesrichter künftig durch das Los zu ermitteln. Die Justizinitiative wird abgelehnt, weil man diese wichtige Angelegenheit nicht dem Zufall überlassen will. Einstimmig sagten die Delegierten im Weiteren Ja zur Sanierung der Oberstufen-Turnhalle Frutigen.

Gerne erwähne ich hier auch unsere Mitglieder und Freunde, die bereit sind, öffentliche Ämter und Aufgaben für die EVP wahr zu nehmen. So vertritt Markus Grossen die EVP im Gemeinderat und führt dort das Ressort Hochbau mit viel persönlichem Engagement. Fünf Personen vertreten zudem die EVP in den ständigen Kommissionen: Sophie Wyssen (Schulkommission), Beat Lörtscher (Land- und Volkswirtschaft), Erhard Stoller (Tiefbau, Verkehr, Wasserbau), André Wehrli-Allenbach (Finanz- und Steuerkommission) und Phillip Aellig (Kommission Kultur und Freizeit).

An sechs Vorstandssitzungen suchten wir immer wieder die Waage zwischen wünschbarem und machbarem zu halten. Die Vorstandsmitglieder nahmen zum Teil auch an den zu Jahresbeginn noch über Videokonferenzen durchgeführten Delegiertenversammlungen der EVP des Kantons Bern sowie der EVP Schweiz teil und konnten so auch unsere Position in diesen Gremien vertreten.

Wieder einmal durften wir am 29. Dezember zu einem Jahresschlussessen der EVP Frutigland in das Hotel Alpina einladen und so dem vergangenen Jahr einen würdigen und gesegneten Abschluss setzen.

Diesen Jahresbericht schliesse ich gerne mit einem Zuspruch Jesu aus dem Johannesevangelium und leite damit in das bevorstehende Jahr mit allen Herausforderungen und Segnungen über: **«Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.»** (Jahreslosung 2022, Johannes 6, 37).

Hans Peter Bach
Präsident EVP Ortspartei Frutigen

Evangelische Volkspartei der Schweiz, Ortspartei Frutigen
Anemonenweg 4A | 3714 Frutigen | 078 637 04 68 | evp-frutigen.ch